

Boletus	Jahrg. 3	Heft 2	1979	Seiten 23 bis 25
---------	----------	--------	------	------------------

UWE-VOLKMAR KÖCK

Zum Vorkommen von *Psathyrella typhae* in der DDR

Der Halmfaserling, *Psathyrella typhae* (KALCHBR.) PEARS. & DENNIS, ist bisher nur wenige Male auf dem Gebiet der DDR und Westberlins gefunden worden (HIRSCH 1972). Dieser vorwiegend abgestorbene Pflanzenteil von Helophyten bewohnende Pilz konnte vom Verfasser 1975 in Mecklenburg und 1977 und 1978 in der Dübener Heide und im Untermuldegebiet festgestellt werden. Weitere unpublizierte Funde überließen mir G. HIRSCH, M. SIEGEL und G. ZSCHIESCHANG, denen an dieser Stelle dafür gedankt sei.

Zum bisher bekannten Vorkommen:

HIRSCH (1972) teilt 6 Fundorte mit, die nochmals unter Angabe des Meßtischblattes und des entsprechenden Quadranten kurz aufgeführt sein sollen. Einzelheiten sind der zitierten Arbeit zu entnehmen.

1. MTB 3545/2: Juli 1890 und Juli bis Anfang August 1891; Berlin, Botanischer Garten zu Berlin-Dahlem; leg. et det.: P. HENNINGS.
2. MTB 1944/4: 12. Juni 1960; Greifswald; bei Schmietkow ca. 18 km westlich Greifswald; leg. et det.: H. KREISEL.
3. 4930/3: 5. Juli 1968; Gotha; nördlich Bahnhof Bufleben bei Gotha; leg. et det.: F. GROGER.
4. MTB 3744/1: seit einigen Jahren im Sommer; Beelitz; NSG „Fresdorfer See“; leg. et det.: D. BENKERT; vgl. auch BENKERT (1978).
5. MTB 3744/1: Juli 1971; Beelitz; Nordufer des Seddiner Sees nördlich Beelitz; leg. et det.: D. BENKERT.
6. MTB 3450/4: 14. Juli 1971; Waldsiedersdorf/Mark; SO-Zipfel des Gr. Däbersees; leg.: U. BRAUN et G. HIRSCH; det.: G. HIRSCH.

Als besiedelte Substrate werden abgestorbene Blattscheiden bzw. auch Stengel noch lebender Exemplare von *Carex pseudocyperus* (4), *Phragmites australis* (4), *Rumex hydrolapathum* (2, 4), *Scirpus spec.* (3), *Typha angustifolia* (1, 2, 4), *T. latifolia* (5), *T. spec.* (6) und anderes angeschwemmtes Pflanzenmaterial genannt.

Zu den Neufunden

7. MTB 4537/1: 8. Juli 1972; Halle Nietleben, ehemaliger Kalksteinbruch ca. 1,3 km SW (durch Straßenbau Fundort erloschen); meist an aufrechten toten *Phragmites*-Halmen, seltener an anderen im Schlamm eingebetteten Resten monokotyler Pflanzen, jedoch nicht an *Typha latifolia*; leg. et det.: G. HIRSCH; Beleg im Herbar G. HIRSCH.
8. MTB 4948/4: 9. August 1972; Dresden; Botanischer Garten; an *Typha latifolia* (3 Expl.) und *Typha spec.* (2 Expl.); leg. et det.: M. SIEGEL et G. ZSCHIESCHANG.

9. MTB 2542/4: Juni 1975; Boek; Biologische Station „Fauler Ort“, Uferröhricht des Hof-Sees direkt an der Station; auf angeschwemmten, toten Pflanzenteilen; leg.: U. KÖCK; det.: H. DÖRFELT; Beleg im Herbar H. DÖRFELT.
10. MTB 4832/3: 7. August 1975; Erfurt; NSG „Alperstedter Ried“ ca. 14 km nördlich Erfurt; im zentralen, offenen Teil des Moores; an totem *Phragmites*-Stengel und anderen toten Pflanzenresten; leg. et det.: G. HIRSCH; Beleg im Herbar G. HIRSCH.
11. MTB 4240/4: 29. Juli 1977; Gräfenhainichen; kleines mit Wasser gefülltes Grubenrestloch ca. 3 km SW des Ortes an der Bahnlinie Halle-Berlin in Höhe der Rabiesche-Niederung; an abgestorbenen Blattbasen von *Typhalatifolia* in einem schütterten Typhetum *latifoliae*; leg. et det.: U. KÖCK; Beleg im Herbar H. DÖRFELT.
12. MTB 4240/3: 21. Juni 1978; Zschornowitz; Gr. Pöplitzer Teich ca. 1,5 km SW des Ortes; an abgestorbenem, vorjährigem *Phragmites*-Halm eines großen Schilfbultes; nur ein Fruchtkörper; leg. et det.: U. KÖCK; Beleg im Herbar H. DÖRFELT.
13. MTB 4441/1: 27. Juni 1978; Roitzschjora; kleines rundliches Altwasser in Höhe des Ostteils der „Stillen Mulde“; massenhaft in einem Typhetum *angustifoliae* an Blattbasen und Stengeln lebender *T. angustifolia*-Exemplare; 0 bis 10 cm über der Wasseroberfläche; leg. et det.: U. KÖCK; Beleg im Herbar H. DÖRFELT.
14. MTB 5030/4: 12. August 1978; Gotha, ca. 3 km östlich, Siebleben, NSG „Siebleber Teich“, leg. et det.: F. GRÖGER; Beleg im Herbar Haussknecht (JE).

Diskussion

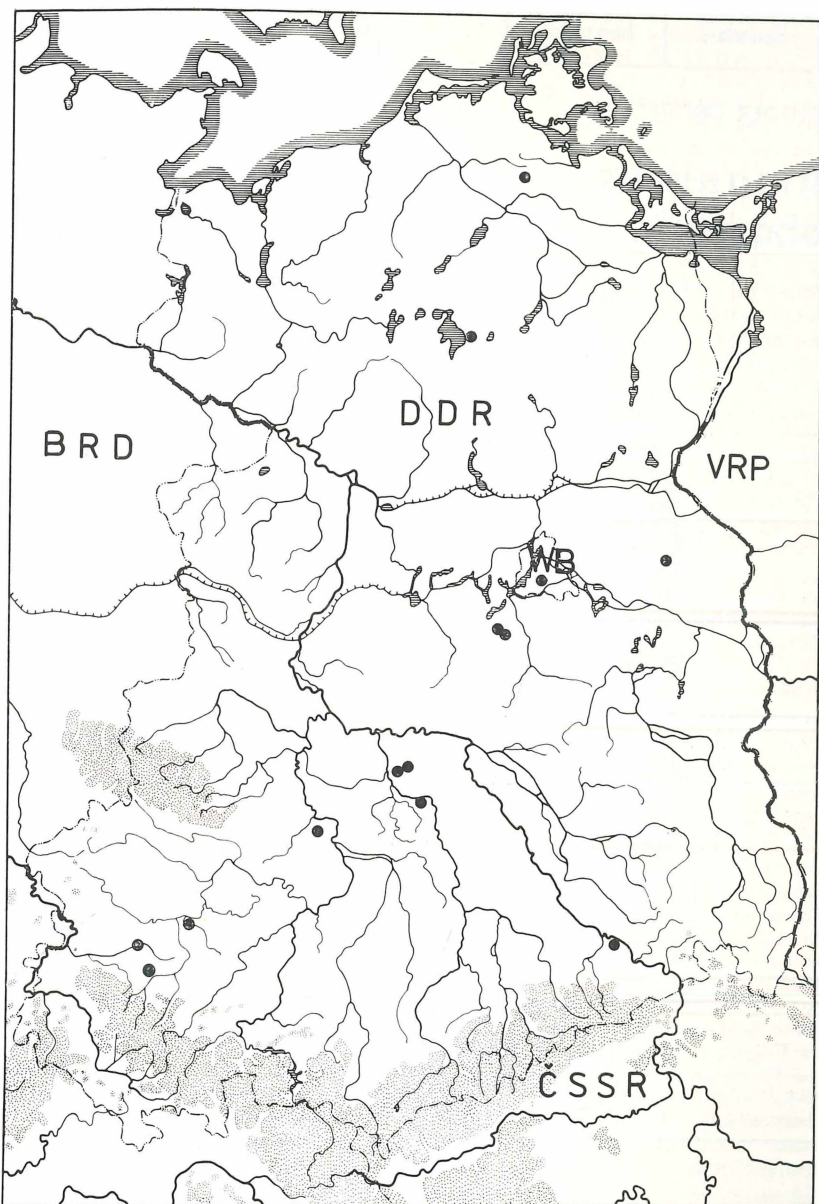
Die neuen Funde des Halmfaserlings, besonders vom südlichen, gewässerärmeren Teil der DDR, lassen die Annahme zu, daß dieser Pilz wesentlich häufiger vorkommt, als es bisher bekannt ist. Da in den Wasser- und Röhrichtpflanzengesellschaften Pilze nur in sehr geringem Umfang auftreten (BENKERT 1978), wird der Verlandungsvegetation von Seiten der Mykologen nur sehr wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Besonders in den Pflanzengesellschaften des Typhetum *angustifoliae*, Typhetum *latifoliae* und Phragmitetum *communis* kann mit dem Vorkommen von *Psathyrella typhae* gerechnet werden. Die Angaben bei BENKERT (1978) und vorliegende Funddaten ergeben eine Zeitspanne des Auftretens der Fruchtkörper von Anfang Juni bis Ende August, wobei der Schwerpunkt zwischen Mitte Juni und Ende Juli zu liegen scheint.

Herrn Dr. H. DÖRFELT und Herrn U. BRAUN bin ich für die Anregungen zu dieser Zusammenstellung und für ihre allseitige, große Unterstützung vielmals zu Dank verpflichtet. Herr Dr. H. DÖRFELT überprüfte auch die Belege der Funde 11 bis 13.

Literatur

- BENKERT, D. (1978): Mykosoziologie und bedrohte Pflanzengesellschaften. *Boletus* **2**, 37—44.
- HIRSCH, G. (1972): Neue Funde des Halmfaserlings *Psathyrella typhae*. *Mykol. Mitt.-blatt* **16**, 92—94.

U.-V. KÖCK, DDR-44 Bitterfeld, Saarstraße 1a



Verbreitungskarte von *Psathyrella typhae* in der DDR.
P 174/79

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Köck Uwe-Volkmar

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von Psathyrella typhae in der DDR
23-25](#)